



100 Jahre Anton-Wallner-Schützenmusikkapelle

SalzburgerLand
Ein kleines Paradies





*Bürgermeister
ÖR. Ferdinand Oberhollenzer*

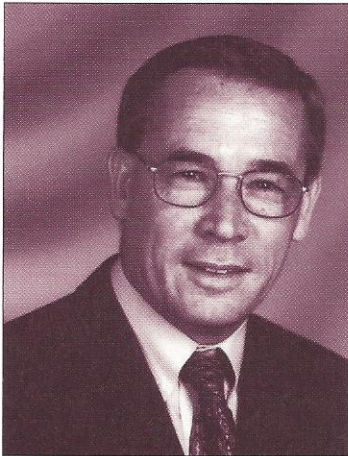
Zum 100-jährigen Jubiläum

Unserer Musikkapelle besteht seit 100 Jahren. Das ist eine sehr lange Zeit, wenn man bedenkt, welche schwierigen Zeitläufe der Verein in diesen Jahren zu überstehen hatte. Zwei Weltkriege lagen in diesem Zeitraum, mit all ihren furchtbaren menschlichen und wirtschaftlichen Tragödien und Problemen.

Wieviel Mut und Eifer haben die verantwortlichen Männer und Funktionäre aufgebracht, die Musikkapelle zweimal wieder neu aufzubauen und weiterzuführen.

Die Bedeutung einer Musikkapelle für unseren Ort kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Die Kinder und Jugendlichen werden in eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung eingegliedert und zugleich zu wertvollen Musikanten ausgebildet. Brauchtum und Tradition werden hochgehalten und weitergeführt. Die kirchlichen und weltlichen Feste gestaltet und verschönert. Auch für unsere Gäste und den Fremdenverkehr ist das fleißige Auftreten der Musikkapelle immer wieder ein Höhepunkt des Urlaubsaufenthaltes.

So danke ich allen Mitgliedern und Funktionären unserer Musikkapelle recht herzlich für ihre hervorragende und wichtige Arbeit zum Wohle unserer kleinen Gemeinschaft. Ich wünsche unserer Schützenmusikkapelle Glück und Eintracht und einen guten Fortbestand für die nächsten hundert Jahre.



Vorwort

*Landeshauptmann - Stellvertreter
Gerhard Buchleitner*

Traditionen, die über mehrere Generationen Bestand haben, tragen dazu bei, daß die Geschichte unseres Landes immer wieder neu aufgefrischt und in Erinnerung gerufen wird. Hätten diese Traditionen nicht eine ungebrochene Anziehungskraft, wären viele Brauchtumsverbände und Musikkapellen schon längst ausgestorben. Aber immer wieder finden sich begeisterte Salzburgerinnen und Salzburger, die viele Stunden ihrer Freizeit in volksculturellen Vereinigungen verbringen. Aus dem Leben der Salzburger Gemeinden sind diese Verbände nicht mehr wegzudenken. Sie verschönern jedes Ereignis und geben den wichtigen Stationen auf dem Weg einer Gemeinde ihren festlichen Rahmen.

Seit einem Jahrhundert hält die Anton-Wallner-Schützen-Musikkapelle die Tradition des Pinzgauer Bauernführers auch musikalisch hoch. 100 Jahre sind ein kräftiger Beweis, wie stark die Musikkapelle in der Bevölkerung verankert und wie beliebt ihre musikalischen Darbietungen sind. Als Gemeindereferent freue ich mich darüber ganz besonders.

Ich möchte das runde Jubiläum zum Anlaß nehmen, allen meinen ganz persönlichen Dank auszusprechen, die zum Fortbestand der Kapelle beigetragen haben - den Funktionären, den Musikanten, aber auch den vielen Familienangehörigen, die Verständnis für die musikalische Begeisterung gezeigt haben und mit Stolz auf die Anton-Wallner-Schützen-Musikkapelle blicken können. Solange uns die Melodien dieser Kapelle begleiten, wissen wir, daß in der Geschichte unseres Landes und seiner Menschen viel Kraft steckt. Ich wünsche der Kapelle auch für das zweite Jahrhundert ungebrochenen Zulauf und viel Erfolg.

Das Gründungsjahr 1898

Am 15.10.1898 wurde die Musikkapelle durch Sebastian Schachner gegründet.
Die Kapelle umfaßte insgesamt 13 Mann.

Die Gründungsmitglieder

Sebastian Schachner, Kapellmeister
Josef Amoser, Klocker-Hausmeister
Josef Ott vom Hinterlehengut
Friedrich Kammerlander, Edenlehenbauer
Albert Nothdurfter vom Duxerbauer
Franz Lechner vom Neuhäusl

Johann Lechner vom Neuhäusl
Rudolf Lechner vom Falterlehen
Örgl Kupfner, Knecht vom Geislerbauer
Simon Krahbichler vom Bergerbauer
Johann Scharr, Jagglbauer
Rupert Wechselberger vom Mörtl



*Sebastian Schachner
Kapellmeister von
1898 bis 1907*

Die Kapelle 1900



*Hinterste Reihe:
Toni Scharr
Wastl Schlosser
Hans Hochwimmer
Hans Lechner
Wastl Nothdurfter*

*Mittlere Reihe
Friedl Kammerlander
Toni Troger
Sepp Amoser
Wastl Schachner
Simon Krahbichler
Franz Lechner*

*Vordere Reihe
Friedl Rainer
Sepp Ottl
Örgel Kupfner
Hans Scharr*

Nach dem Brand des Hotel Walzl im Jahr 1900 trat die Musikkapelle geschlossen der Feuerwehr bei. Es folgte die Uniformierung als Feuerwehrmusik.

1908 Übernahme der Schullehrer Gottlieb Zobl die Musikkapelle.



*Gottlieb Zobl
Kapellmeister von
1907 bis 1912*

1909 Die Musikkapelle wird in das Schützencorps eingegliedert und erhält ihren Namen
 »HISTORISCHE ANTON WALLNER SCHÜTZEN
 MUSIKKAPELLE KRIMML«

1914 wurde die Musikkapelle infolge des I. Weltkrieges aufgelöst. Im Jahr 1919 bemühte sich Albert Bachmaier wieder um die Neugründung nach dem Kriege.



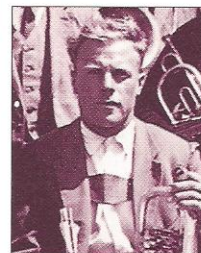
Albert Bachmaier
 Kapellmeister von
 1919 bis 1927



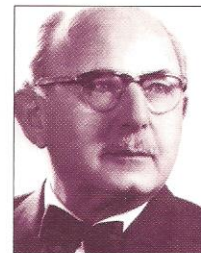
Vorderste Reihe: Willi Patterer (gefallen), Markus Bachmaier, Hannes Unterberger, Pepi Breitner
 Zweite Reihe sitzend: Gottlieb Brugger, Johann Voithofer, Johann Nothdurfter, Ludwig Stari, Anton Lachmayer
 Dritte Reihe: Max Bachmaier, Johann Bachmaier, Hans Kapeller, Siegfried Wieser (gefallen), Johann Hochwimmer, Josef Nothdurfter (gefallen)
 vierte Reihe: Heinrich Löw, Hiasl Bachmaier, Sepp Bachmaier (gefallen), Georg Klettner

Ab dem Jahre 1928 wechselten sich Johann Nothdurfter und Hans Schleinzer bis zum Jahre 1939 in der Kapellmeisterfunktion mehrmals ab.

In der Zeit des 2. Weltkrieges war die Musikkapelle wieder aufgelöst.



Johann Nothdurfter
 Kapellmeister von
 1928 bis 1934
 1935 bis 1939
 1946 und 1947



Johann Schleinzer
 Kapellmeister von
 1928 bis 1934

1946 bemühten sich Josef Breitner und Johann Nothdurfter um die Wiederaufstellung der Musikkapelle. Mit 17 Mann wurde die musikalische Arbeit aufgenommen.

Im Jahre 1948 konnte das 50igste Bestandsjubiläum gefeiert werden.

Im Jahre 1954 wurde von Anton Solinger die Schützenkompanie neu aufgestellt. Nach der Wiederaufstellung der Schützen wurden beide Vereine zum Anton Wallner Schützenkorps zusammengefaßt. Jeder Verein blieb aber für sich eine eigenständige Gemeinschaft.



*Josef Breitner
Kapellmeister von
1946 bis 1969*



*3. Reihe v. links
Franz Scharler
Georg Klettner
Johann Klammer
August Lerch
Siegfried Kerrer
Stefan Lerch
Rupert Innerhofer
Anton Lachmayer
Ernst Patterer*

*2. Reihe v. links
Richard Nocker
Andreas Hofer
Herbert Klammer
Stefan Stöckl
Richard Kerrer
Josef Wallner
Roman Brugger „Bäckn Roman“
Hermann Scharler
Franz Fasching*

*1. Reihe v. links
Hubert Rainsberger
Gottlieb Brugger
Pepi Breitner
Josef Oberlader
Ferdinand Eder*

1960 fand die Neuinstrumentierung der Musikkapelle Krimml statt.

1970 legte Josef Breitner nach 24jähriger engagierter Tätigkeit als Kapellmeister seine Funktion aus gesundheitlichen Gründen zurück. Nach ihm übernahm Alfons Wechselberger die Kapelle und leitete sie bis 1979



*Alfons Wechselberger
Kapellmeister von
1970 bis 1979
1993 und 1994*

hinterste Reihe:
 Georg Klettner, Rupert Innerhofer, Sebastian Baumann
 Johann Bachmaier, Stefan Stöckl, August Lerch



vierte Reihe:
 Anderl Hofer
 Lorenz Wanger
 Siegfried Kerrer
 Alfons Wechselberger

dritte Reihe:
 Toni Lachmayer
 Sepp Lachmayer
 Herbert Klammer
 Hermann Scharler
 Heinrich Petter
 Stefan Lerch
 Herbert Voithofer

zweite Reihe
 Richard Nocker
 Hubert Rainsberger
 Herta Oberhollenzer
 Pepi Breitner
 Hannelore Breitner
 Josef Wallner
 Hugo Kerrer
 Hans Klammer
 Franz Fasching

Vorderste Reihe
 Sepp Oberlader
 Ferd Eder
 Gottlieb Brugger

3. Reihe
 Sepp Klammer
 Hans Klammer
 Hans Leutgeb
 Leo Weidl
 Othmar Holleis

4. Reihe
 Anton Lachmayer, Gustav Lerch sen.
 Hannes Lerch, Thomas Lachmayer,
 Walter Oberacher, Hansjörg Stolzlechner,
 Hans Voithofer



Josef Klammer
 Kapellmeister von
 1980 bis 1992
 und ab 1995

2. Reihe
 Sepp Wallner
 Siegfried Kerrer
 Gerhard Klammer
 Gustl Lerch jun.
 Doris Knapp
 Bernhard Lachmayer
 Herbert Voithofer jun.
 Hans Jäger
 Hubert Bachmaier
 Martin Kröll

1. Reihe
 Herbert Wanger
 Anton Czerny
 Rudi Stolzlechner
 Tanja Scharler
 Barbara Czerny
 Mayret Eiglmeier
 Manuela Niedrist
 Anton Trocker
 Hans Scharler
 Hermann Lachmayer

